

Vorstand: Heinr. Andr. Hartmann, Georg Lau, F. Pfitzenmeyer.

Prokuristen: A. Chambon, Heinr. Marschalk.

Aufsichtsrat: Comte de Maupeou, Paris; Rechtsanwalt G. Dietz, Mülhausen i. E.; Bankier Gaston Dunant, Genf; Andreas Hartmann, Münster i. E.

Weberei Mulda Akt.-Ges. in Mulda

bei Brand (Sachsen).

Gegründet: 25./8. 1905 mit Wirk. ab 1./10. 1905; eingetr. 30./12. 1905 in Brand. Gründer siehe Jahrgang 1907/08. Sämtl. Aktien sind von den Gründern übernommen. Die Freiburger Bank in Freiberg hat das ihr gehörige Fabrikgrundstück in Mulda mit Wasserkraft (Taxe M. 125 400) u. dem vorhandenen Inventar, namentl. Masch. u. Werkzeugen, für zus. M. 95 000 eingebracht u. dafür 95 Aktien erhalten; ausserdem übernahm genannte Bank 30 Aktien. Die weiteren 25 Stück wurden von den Gründern gezeichnet.

Zweck: Erwerb u. Betrieb der der Freiburger Bank gehörigen, in Mulda geleg. Fabrik, in der ca. 100 Webstühle aufgestellt sind.

Kapital: M. 100 000 in 100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 150 000. Die G.-V. v. 28./12. 1910 beschloss zur Beseitigung der Unterbilanz (ult. Sept. 1910 M. 42 153) die Herabsetzung um M. 50 000.

Hypothek: Sicherungs-Hypoth. an I. Stelle in Höhe von M. 100 000 zugunsten der Freiburger Bank wegen ihrer Aktien-Beteil.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 107 200, Masch. 51 000, Inventar 5000, Webwaren 30 256, Rohmaterial 64 825, Debit. 103 298, Betriebsunk. 2629, Handl.-Unk. 1461, Kassa 1598, Wechsel 4347, Porto 80. — Passiva: A.-K. 100 000, Kredit. 229 563. Akzepte 30 873, Scheck 24, R.-F. 500, Gewinn 736. Sa. M. 361 698.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Grundstück 1100, Masch. 2595, Inventar 600, Fabrikat.-Unk. 91 667, Zs. 15 179, Dubiose 4079, Gewinn 736. — Kredit: Vortrag 1179, Webwaren 114 778. Sa. M. 115 958.

Dividenden: 1905/06: 0% (Organisationsjahr); 1906/07—1912/13: 0, 0, 0, 0, 0, 2, 0%.

Direktion: Jos. P. Berger. **Aufsichtsrat:** Vors. Fabrikbes. Theod. Fuchs, Stellv. Bank-Dir. Gust. Delank, Bank-Dir. a. D. Ed. Metzler, Bank-Dir. W. Hauschild, Rentier K. Weisse, Freiberg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Freiberg: Freiburger Bank.

Kommandit-Ges. auf Actien Zeller frères & Cie.

in Oberbruck, Ob.-Els.

Zweck: Betrieb von 2 Baumwollspinnereien, 4 Webereien u. landwirtschaftl. Betrieb. Das Etabliss. arbeitet mit 18 728 Spindeln u. 600 Webstühlen im Elsass u. mit 20 776 Spindeln u. 1009 Webstühlen in Etuefontbas b. Belfort (Frankreich).

Kapital: M. 1 280 000. **Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Immobil. u. Betriebsmobilar 1 512 316, Waren u. Vorräte 973 511, Kassa u. Wechsel 50 803, Banken u. Debit. 776 352. — Passiva: A.-K. 1 280 000, R.-F. 128 000, div. Res. 516 658, Wohlf.-Einricht. für Arb. 110 414, Kredit. 1 201 111, Gewinn 76 800. Sa. M. 3 312 985.

Dividenden 1887/88—1912/13: 5, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 4, 0, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 7, 5, 6, 8, 8, 5, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 2, 2, 2, 2, 2, 2%.

Gewinn 1907/08—1912/13: M. 61 610, 63 195, 63 474, 61 003, 58 880, 76 800.

Persönlich haftende Ges.: René Zeller, César Weiss. **Prokurist:** Alphonse Gebel.

Aufsichtsrat: Prof. E. Thaller, Stadtrechner E. Schirmer, Kommandant G. Zeller, Hauptmann J. Zeller, Ing. P. Zeller, Advokat J. Appleton, Forstinspektor J. Madelin.

Oberehnheimer Weberei-Akt.-Ges. in Oberehnheim i. E.

(Seit 2./12. 1911 in Liquidation, seit 11./1. 1912 in Konkurs).

Gegründet: 14./12. 1900 mit Wirkung ab 1./10. 1900; eingetragen 2./4. 1901. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Übernahmepreis M. 110 000. Die Ges. erwarb einen Teil der der Firma Mohler frères bzw. Mohler, Devin & Cie. gehörenden Immobil. u. des Betriebsmaterials.

Kapital: M. 148 000 in 148 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000. Die G.-V. v. 15./12. 1904 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 150 000 auf M. 150 000 durch Zusch. legung der Aktien 2:1; 2 Aktien wurden wegen nicht Einreichens für kraftlos erklärt. Die G.-V. v. 24./11. 1910 sollte beschliessen: Beseitig. der Unterbilanz (Ende Juni 1910 M. 117 669) zur Vornahme von Abschreib., verbunden mit Kapitalherabsetz. durch Übergabe von je 9 von 10 Aktien an die Ges. zwecks Weiterveräußer. für ihre Rechnung bzw. Herabsetz. des A.-K. bis um M. 133 000 durch Zusch. legung von Aktien mit gleichzeitiger Erhö. des A.-K. bis auf M. 250 000 durch Ausgabe neuer Aktien zum Nennwert; Festsetz. der Ausgabemodalitäten. Diese Sanierung scheint nicht erfolgt zu sein, denn die G.-V. v. 2./11. 1911 beschloss die Auflös. der Ges.; die G.-V. v. 13./1. 1912 sollte dann über den Verkauf des Fabrikanwesens nebst Betriebseinrichtung befinden, doch wurde vorher am